

**Einfache Anfrage Locher-St.Gallen:
«Stand der Engpassbeseitigung in der Agglomeration St.Gallen»**

Am 28. Februar 2016 haben die Stimmbürger der Stadt St.Gallen bei hoher Stimmbeteiligung mit der sehr deutlichen Ablehnung der «Initiative Güterbahnhof» entschieden, die dringend notwendige Engpassbeseitigung rasch zu realisieren sowie Stadt und Agglomeration möglichst rasch vor zusätzlichem Verkehrschaos zu bewahren.

Die diskutierte Lösung mit 3. Röhre auf der A1 und Teilsperre bis Liebegg kann nun im Detail geplant und soll rasch möglichst realisiert werden. Die beinahe täglich von Staus geplagte Bevölkerung der Stadt St.Gallen, aber auch die Verkehrsteilnehmer aus den Kantonen Thurgau und den beiden Appenzell sowie die weiteren Verkehrsteilnehmer, welche die A 1 benützen, erwarten dies.

Das Projekt «3. Röhre Rosenberg tunnel» ist Teil der 2. Programmbotschaft «Engpassbeseitigung» des Bundes (vom Bundesrat am 26. Februar 2014 verabschiedet), während die Teilsperre nicht Teil der 2. Programmbotschaft ist. Sie ist über die Spezialfinanzierung Strassenverkehr SFSV finanziert worden.

Bis zur definitiven Engpassbeseitigung sind weitere Verfahrensschritte notwendig, über die die betroffene Bevölkerung Klarheit wünscht.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sind generell der Stand und der Zeitplan für die Realisierung der 3. Röhre durch den Rosenberg?
2. Wie sind generell der Stand und der Zeitplan für die Realisierung der Teilsperre mit dem Anschluss Güterbahnhof und dem Anschlusses Liebegg?
3. Welches sind die konkreten Schritte bis zur Realisierung beider Projekte?
4. Wurden bereits Verhandlungen über eine Beteiligung der Kantone AR/AI und der Stadt St.Gallen geführt? Falls nicht, wann sein diese zu erwarten?
5. Kann davon ausgegangen werden, dass dem Kantonsrat im nächsten, dem 17. Strassenbauprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 ein konkretes Projekt zur Beschlussfassung vorgelegt wird oder ist hierzu eine gesonderte Beschlussfassung vorgesehen?
6. Was kann allenfalls politisch und rechtlich getan werden, um einzelne Projektschritte zu beschleunigen und die Verhandlungen mit den weiteren Kostenträgern (Stadt, Nachbarkantone) zu unterstützen?

24. August 2016

Locher-St.Gallen